

Russland greift die Ukraine mit Marschflugkörpern an: Wo besteht die Gefahr von Angriffen?

22.02.2026

Russische Invasoren greifen am Sonntagmorgen, dem 22. Februar, die Ukraine mit Marschflugkörpern an. Derzeit befinden sich feindliche Ziele bereits im Luftraum unseres Landes, und erste Explosionen waren zu hören.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Invasoren greifen am Sonntagmorgen, dem 22. Februar, die Ukraine mit Marschflugkörpern an. Derzeit befinden sich feindliche Ziele bereits im Luftraum unseres Landes, und erste Explosionen waren zu hören.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf Telegram der Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte.

In der Nacht berichteten Beobachtungskanäle, dass die Russen strategische Bomber vom Typ Tu-95MS und Tu-160 in die Luft geschickt haben, die normalerweise für kombinierte Angriffe auf die Ukraine eingesetzt werden.

Um etwa 04:30 Uhr führte der Feind Startmanöver durch, und bereits eine Stunde später wurden feindliche Raketen über unserem Land registriert. Die ersten Raketen flogen über die Region Sumy, dann in Richtung Kiew und später in Richtung Poltawa, Tscherkassy und Kirowohrad.

Lokale Medien berichteten, dass die Explosionen mindestens in Poltawa zu hören waren. Ob es sich um Einschläge oder um Maßnahmen der Luftabwehr handelte, ist noch unklar.

Wo wurde Alarm ausgelöst?

Um 05:52 Uhr sieht die Karte der Luftalarme wie folgt aus. Wie zu sehen ist, gilt der Alarm derzeit für das gesamte Gebiet der Ukraine.

Beschuss der Ukraine am 22. Februar

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 214

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.